

«Das Swiss Payment Forum ist das ‹Get-together› der Branche»

Vom 6. bis zum 7. September findet das Swiss Payment Forum in Zürich statt. Darüber, was die Gäste am Event erwartet, berichten im Interview Nicole von Mulert, Event Director Payment & Banking bei Vereon, und Sandro Graf, Dozent und Leiter Swiss Payment Research Center an der ZHAW. Interview: Christoph Grau



Nicole von Mulert, Event Director Payment & Banking bei Vereon, und Sandro Graf, Dozent und Leiter Swiss Payment Research Center an der ZHAW.



An welche Zielgruppe richten Sie sich mit dem Swiss Payment Forum?

Nicole von Mulert: Wir sprechen alle Personen an, die sich über die aktuellen Trends in der Finanzindustrie mit einem speziellen Fokus auf dem Thema Payment beschäftigen. Das können Führungskräfte von Kreditkarteninstituten, Payment-Service-Providern, Zahlungsverkehrsabwicklern und Karten- und Chiplösungsanbietern sein. Ebenso richten wir uns an den Handel und die Gastronomie, denen sich durch innovative Bezahlmethoden neue Möglichkeiten auch im Hinblick auf die Kundenbindung eröffnen.

Sandro Graf: Wir dürfen als wissenschaftlicher Partner das Swiss Payment Forum seit Beginn begleiten. In dieser Zeit konnten wir beobachten, wie die Veranstaltung zu einem «Get-together» der Branche geworden ist. Die Veranstaltung wird aber auch von Personen besucht, die sich generell für die Entwicklungen in der «Payment-Welt» interessieren.

Was ist für Sie persönlich der Höhepunkt der Veranstaltung?

Von Mulert: Bei knapp 20 Vorträgen ist es sehr schwierig, einen einzelnen Vortrag als Höhepunkt der Veranstaltung

zu bezeichnen. Ich freue mich ganz besonders auf den persönlichen Austausch mit den Teilnehmern und Referenten und die sicherlich spannenden Diskussionen, die wir jeweils am Ende der beiden Tage in kleinen Gruppen mit den Referenten führen werden.

Graf: Dem schliesse ich mich an. Die Referate bieten ausser Inputs zu aktuellen Entwicklungen vor allem auch neue Impulse. Persönlich freue ich mich vor allem auch auf die Diskussionen mit den Teilnehmern. Diese können am ersten Tag dann schon mal bis in den Abend dauern.

Mobile Payment hat am Event einen hohen Stellenwert. Warum wird so viel darüber gesprochen und in der Praxis kaum etwas getan?

Von Mulert: Zum einen spielen beim Thema Bezahlen Routine und Vertrauen auf Verbraucherseite eine grosse Rolle. Auch das Bezahlen mit Kredit- oder Debitkarte hat seinen heutigen Marktanteil nicht innerhalb kurzer Zeit erreicht. Zum anderen war das Thema in den letzten Jahren auch eher eines, das vonseiten der Lösungsanbieter getrieben wurde. Das Bezahlen mit dem Smartphone steht gewissermassen in den Startlöchern, und wir werden in den nächsten Jahren spannende Anwendungen rund um das Bezahlen sehen.

David Birch wird die Keynote zum Thema Blockchain halten. Was erwartet die Gäste dabei?

Von Mulert: David Birch ist ein international anerkannter Meinungsführer in Bezug auf digitale Identität und digitales Geld. Er wird uns mit Scharfsinn und Humor seine Ideen und Visionen zur Blockchain näherbringen. Die Teilnehmer erwartet ein Vortrag, der so schnell nicht in Vergessenheit geraten wird.

Welche neuen Erkenntnisse werden die Gäste mit nach Hause nehmen können?

Von Mulert: Das lässt sich so pauschal nicht beantworten. Je nach Wissensstand und persönlichem Interesse wird es unterschiedliche Key Findings geben. Durch die Vielzahl an Vorträgen unterschiedlicher anerkannter Experten werden sicher für jeden zahlreiche neue und spannende Erkenntnisse dabei sein.

Digitalisierung in der Payment-Industrie

Die Digitalisierung hat die Finanzindustrie schon lange im Griff. Vor allem das mobile Bezahlen ist eines der am stärksten diskutierten Aspekte. Auf dem Swiss Payment Forum wird dieses Thema daher eine zentrale Rolle spielen.



DIE AUTORIN

Nicole von Mulert
Event Director Payment & Banking, Vereon

Innovationen durch Digitalisierung sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Ob im privaten oder geschäftlichen Umfeld, in den letzten Jahren kam es fast in allen Lebensbereichen zu Veränderungen durch Digitalisierung. Manche davon kommen bei fast jedem von uns schon täglich zum Einsatz, während andere zwar verfügbar sind, von den Kunden aber nur zögerlich angenommen werden. Im Finanzsektor ist die Digitalisierung schon seit Jahren in vollem Gange. So gab es beispielsweise die ersten Online-banking-Lösungen bereits vor über 30 Jahren.

Mobile Payment als grosser Trend

Zu den wichtigsten Finanztrends der Gegenwart zählt Mobile Payment. Verschiedene neue Bezahlmöglichkeiten sind heute technologisch möglich, ob wir in Zukunft mit dem Handy, der Smartwatch, mit unserem Fingerabdruck oder mit einem Augenzwinkern bezahlen werden, ist allerdings noch offen. Der Marktanteil von Mobile Payment bleibt in der Schweiz, ebenso wie in vielen anderen europäischen Ländern, heute noch hinter den Erwartungen zurück.

Verbraucher schätzen an Bargeld, dass sie so eine bessere Kontrolle über ihre eigenen Ausgaben haben, sich einer gefühlt

höheren Sicherheit als bei Kartenzahlungen und einer geringeren Gefahr von Datenmissbrauch gegenübersehen. Einige dieser Argumente lassen sich leicht entkräften, so ist uns allen inzwischen bekannt, dass Bargeld zwar für den Kunden scheinbar kostenfrei zur Verfügung steht, aber in der Herstellung sowie im Handling bei den Händlern und Banken sehr wohl Kosten verursacht. Heute wird im Detailhandel etwa die Hälfte der Umsätze mit Bargeld, die andere Hälfte mit Kartenzahlung erzielt.

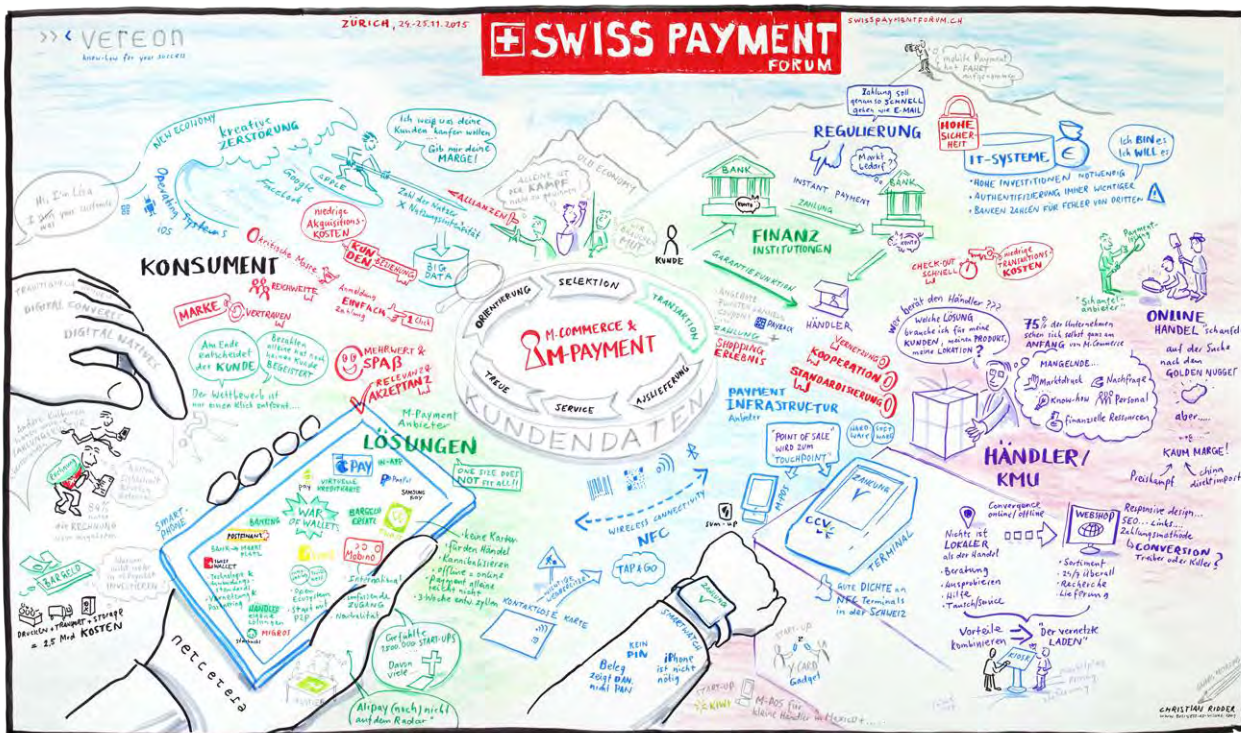
Ein echtes Einsparpotenzial für die Händler gäbe es aber erst dann, wenn das Bargeld komplett wegfallen würde. Dafür wäre in der Schweiz jedoch eine Gesetzesänderung nötig. Anders ist es etwa in Dänemark, wo kleinere Läden, Restaurants oder Tankstellen schon heute kein Bargeld mehr annehmen müssen. Ob es daran liegt, dass die Dänen insgesamt technologisch affiner sind oder die technologischen Neuerungen durch die Politik wirkungsvoll flankiert werden und daher erfolgreicher sind?

PSD 2 als Innovationstreiber

Spannend bleiben die Entwicklungen allemal, nicht zuletzt auch wegen der in der Schweiz omnipräsenten und viel diskutierten

Payment Service Directive 2 (PSD2) der EU, die das Ziel hat, die Sicherheit im Zahlungsverkehr zu erhöhen und gleichzeitig den Wettbewerb zu öffnen. Während in den EU-Ländern auf Hochtouren an der Umsetzung der Regeln von PSD2 gearbeitet wird, entwickelt die Schweiz eigene marktgerechte Lösungen. So oder so wird sich die Finanzbranche neuen Spielregeln mit neuen Mitspielern gegenübersehen.

Damit die neuen Payment-Trends tatsächlich vom Kunden angenommen werden, sind Vertrauen, einfache und sichere Einsatzmöglichkeiten und eine möglichst grosse Verbreitung nötig – darüber sind sich die Teilnehmer des Swiss Payment Forum einig.



Dargestellt sind die Inhalte des 4. Swiss Payment Forum. Beim diesjährigen Forum im November wird live eine neue Grafik mit den aktuellen Inhalten entstehen.

SWISS PAYMENT FORUM

Jetzt anmelden unter: www.swisspaymentforum.ch

MONTAG, 6. NOVEMBER 2017

08.00	Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli	
08.30	Begrüssung und Eröffnung des Swiss Payment Forum 2017	Sandro Graf , Dozent, Leiter Swiss Payment Research Center, ZHAW School of Management and Law
	Die Entwicklung der Payment-Landschaft in der Schweiz	Dr. Thomas Fromherz , Chief Strategy Officer, Payments, Netcetera
09.00	Value Added Services als Kürdisziplin im Finanzumfeld	Christian Baumann , Head Value Added Services, SIX Payment Services
09.40	Wie wird sich Biometrie auf die Art und Weise des Bezahlens auswirken?	Beat Burkhalter , VP Switzerland Banking & Payment, Julien Lacombe , Solution Sales for eBanking, Gemalto
10.20	Networking Kaffeepause	
10.50	Business Cases: Instant Payment und PSD2, 1+1=3?	Carsten Miehling , CEO, PPI Schweiz
11.30	Data Driven Banking mit PSD2	Gian Reto à Porta , Co-Founder & CEO, Contovista
12.10	Gemeinsames Mittagessen	
13.10	Mobile Payment - heute und morgen	Hans-Jörg Widiger , CEO, Stephan Lindecker , CMO, Swiss Bankers Prepaid Services
13.50	Wachsender Touristenstrom aus Asien als Wachstumschance	Roger Niederer , Head Merchant Services, SIX Payment Services
14.30	Die Zukunft des Bezahlens: Konvergent und mobil	Kurt Schmid , Managing Director Digital Payment, Netcetera
15.10	TWINT	Thierry Kneissler , CEO, TWINT AG
15.50	Themenzirkel: Ein Tisch - Ein Thema - Ein Referent	
16.30	KEYNOTE Is the Blockchain Really Going to Change the World?	David G. W. Birch , Director of Innovation, Consult Hyperion
17.20	Zusammenfassung durch den Moderator und Ende des ersten Tages	
17.30	APÉRO RICHE	

DIENSTAG, 7. NOVEMBER 2017

08.00	Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli	
08.30	Begrüssung durch den Moderator	Sandro Graf , Dozent, Leiter Swiss Payment Research Center, ZHAW School of Management and Law
08.45	3-D Secure 2.0: Ein konkreter Ausblick	Peter Frick , Managing Director Payment Security, Netcetera
09.25	PostFinance Benefit	David Kauer , Head Product Management Value Added Services, PostFinance
10.05	Networking Kaffeepause	
10.35	Mobile Payment war erst der Anfang: Token Use Cases für das IoT & Merchants	Guido Müller , Country Manager Switzerland, Mastercard Europe
11.15	PSD2 - eine Chance für die Schweizer Banken	Armin Schmid , PSD2 Initiative, SIX Payment Services
11.55	Blick über den Tellerrand: Blockchain - Ein neues Modell für den Strommarkt	Dr. Sven-Joachim Otto , Anwalt, Partner, Public Law & Regulated Industries, PwC Legal
12.35	Gemeinsames Mittagessen	
13.30	API und Open Banking Erfahrungen aus UK	Markus Lachnit , Management Consultant, Capco
14.10	The impact of platforms on Banking	Fabian Meyer , Managing Partner, COREtransform
14.50	Themenzirkel: Ein Tisch - Ein Thema - Ein Referent	
15.30	Zusammenfassung der Veranstaltung durch den Moderator	
16.00	Ende des Swiss Payment Forum 2017	